

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Germersheim

Bei Produktivität und Jobversorgung weit vorn in Rheinland-Pfalz

Der Landkreis Germersheim belegt mit 54,0 Punkten Platz 118 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz belegt der Landkreis Germersheim Platz fünf unter 36 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Germersheim punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Kreis Germersheim haben 64,4 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 61 für den Kreis Germersheim im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Rheinland-Pfalz Rang eins von 36 Kreisen.
- 64.828 Euro erwirtschaftet hier jeder Erwerbstätige im Schnitt. Damit schneidet der Kreis Germersheim im Gesamtvergleich mit Rang 73 ab. Zum Vergleich: Bundesweit erreicht die Produktivität ein Niveau von 58.299 Euro pro Erwerbstätigem. Innerhalb der Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz ergibt sich Rang drei unter 36 Kreisen.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Kreis Germersheim auf 913 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 74 im INSM-Ranking und Platz zwei unter 36 Städten und Kreisen in Rheinland-Pfalz.

Schwächen:

- Pro Jahr übernachten im Kreis Germersheim statistisch betrachtet 0,9 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 390 im Gesamtranking. Platz 36 von 36 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Germersheim auf 38.489 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Germersheim bundesweit auf Rang 380. Innerhalb von Rheinland-Pfalz ergibt das Rang 35.
- Statistisch stehen 100 Nachfrager im Kreis Germersheim einem Angebot von 95,3 Ausbildungsplätzen gegenüber. Mit dieser Ausbildungsplatzdichte wird Rang 339 im bundesweiten INSM-Vergleich belegt. Deutschlandweit stehen im Schnitt 98,9 Lehrstellen für 100 Bewerber zur Verfügung. In Rheinland-Pfalz bedeutet das Platz 17 unter 36 kreisfreien Städten und Landkreisen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Germersheim in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
54,0	118	Landkreis München	5 von insg. 36	Landkreis Mainz-Bingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	13,2	12,5	158	11	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	109,7	100,0	115	11	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	308	282	182	9	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,8	12,5	76	2	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	4,7	8,4	92	6	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	64,4	60,0	61	1	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,2	15,0	111	5	LK München
BIP je Einwohner	Euro	29.395	28.534	140	10	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,2	1,4	251	22	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-5,2	-0,8	232	19	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	3,2	5,6	116	10	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,4	3,5	141	10	LK Eichstätt
Demografie	Index	111,4	100,0	115	10	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	6.452	6.786	210	21	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	9,1	9,6	169	11	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	667	765	242	18	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	913	1.456	74	2	KS Dresden
Standort	Punkte	9,9	10,0	232	18	LK München
Produktivität 11)	Euro	64.828	58.299	73	3	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	38.489	31.846	380	35	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	7,2	7,8	190	11	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,0	2,2	177	9	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	0,9	4,8	390	36	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	56,4	54,3	112	9	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	95,3	98,9	339	17	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>